

“Ich höre Stimmen”

Der Antipsychiatrieverlag hat ein neues Buch veröffentlicht. Das Werk heißt “Meine Stimmen - Quälgeister und Schutzengel”. Es dokumentiert das Leben der 2005 verstorbenen Hannelore Klafki. Die Philosophie des Verlages ist es, Psychiatriebetroffene - “die Wert auf Selbstbestimmung legen” - zu fördern. Klafki engagierte sich außerordentlich für die psychiatriekritische Arbeit. Leidenschaftlich hielt sie Vorträge und begeisterte dabei mit ihrem trockenem Humor. Außerdem zählt sie zu den Grün-



Die verstorbene Hannelore Klafki engagierte sich für Psychiatriebetroffene.

dungsmitgliedern des Netzwerks Stimmenhören e. V. Das Buch erklärt ihr Wirken, mittels biographischer Erinnerungen, durch Auszüge von Vorträgen sowie mit Fotos ihrer Plastiken.

Der Erstverkaufstag war der 14. September. Das ist der ‘Welttag Stimmenhören’. Peter Lehmann ist der Gründer des Antipsychiatrieverlages und kannte Klafki persönlich gut. Er schreibt über sie: “Es gibt wenige Psychiatriebetroffene, die wie Hannelore derart umfassend, beharrlich, im Ton moderat und in der Sache klar tätig sind. Mit ihr haben viele einen

wunderbaren Menschen verloren. Dieses Buch soll die Erinnerung an sie wach halten.”

♦ Julian Thiel



Torftipp: 1) Hannelore Klafki “Meine Stimmen - Quälgeister und Schutzengel”, kartoniert, 192 S., ISBN 3-925931-42-2, 13,90 EUR;
2) Direkt vom Verlag bestellen.
Tel.: 030 - 8596 3706,

www.antipsychiatrieverlag.de